

GEBÄUDEDIGITAL

Elektroinstallation und Gebäudetechnik im 21. Jahrhundert

KEIN DURCHGANG

Zutritt nur für
autorisiertes Personal



High-End Zutrittskontrolle per Transponder, IR-Sender und Fingersensor

LCN
Local Control Network

TeDo-Verlag GmbH, Postfach 2140, 35009 Marburg
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt
74517#105845#3
Chauvin Arnoux GmbH
Herr Christophe Müller
Marketing
Ohmstraße 1
77694 Kehl/Rhein



Seite 90
Wie Apps das Handwerk digitalisieren

Bedienungsfreundliche Wärmebildkamera



Bild: Chauvin Arnoux GmbH

Zu den Merkmalen der Wärmebildkamera DiaCAM2 C.A 1950 von Chauvin Arnoux gehören ihre einfache Bedienung und gute Ergonomie. Sämtliche Funktionen sind mit einer Hand bedienbar. Ihre Akkubetriebsdauer beträgt 13 Stunden und sie ist in nur 3 Sekunden aufnahmebereit. Die DiaCAM2 kippt und wackelt nicht beim Abstellen auf einem Tisch. Der große 2,8 Zoll Farbbildschirm verfügt über eine automatische Helligkeitsregelung. Die C.A 1950 verfügt über ein Sichtfeld von 20° x 20° mit einem fokussierfreien Objektiv. Das Objektiv wird durch einen im Gehäuse integrierten Rollverschluss geschützt. Die kontextbezogene Hilfefunktion leitet den Bediener Schritt für Schritt und vermeidet Fehlbedienungen. Die C.A 1950 kommuniziert über Bluetooth mit Strommesszangen oder Multimetern, um deren Messwerte zu übernehmen. So kann der Benutzer die mit diesen Geräten gleichzeitig erfassten Messwerte direkt in seine Wärmebilder integrieren. Die vorhandene Emissionsgradtabelle lässt sich jederzeit nach Bedarf erweitern. Die Wärmebilder und visuellen Bilder können je nach Prüfobjekt umbenannt und zu den Bildern können Sprachkommentare aufgezeichnet werden, um die Nachbearbeitung zu vereinfachen. Die Schutzart ist IP54, die Kamera ist robust aufgebaut und sie übersteht Stürze aus 2m Höhe. Sie eignet sich besonders für Anwendungen in der Gebäudetechnik, sowie in der elektrischen und mechanischen Wartungstechnik. Sie ermöglicht: Energie-Audits an Gebäuden; Suche nach Kältebrücken, Wärmelecks, Feuchtigkeitsproblemen; Erkennen von schadhafte Kontakten, unsymmetrischen Lasten; Suche nach Stellen mit hohem Verschleiß, Motorüberhitzungen, mangelnde Schmierung. Die jeweiligen Kamera-Konfigurationen (Anwendungen für Gebäude- oder Schaltschrank-Thermographien, usw.) lassen sich speichern und sorgen so für Zeitgewinn bei den Aufnahmen.

www.chauvin-arnoux.de

Schlüsselloser Komfort

Jetzt hat auch der Elektronik-Hersteller Wir elektronik ein neues System entwickelt, mit dem sich Türen einfach nachrüsten lassen. Das eSchloss bietet in Innenräumen Zuhause, in Hotels oder Bürogebäuden einen soliden Schutz gegen ungebetenen Zutritt. Die Nachrüstung ist einfach. Das Produkt bietet gegenüber herkömmlichen Türschlössern einen entscheidenden Vorteil: Während sonst in einem aufwändigen Prozess neue Schlüssel angefertigt werden müssen, lassen sich beim eSchloss bis zu 90 Zugangsberechtigungen anmelden – einfach und kostengünstig. Die Bedienung kann per Transponder oder Karte erfolgen. Durch die sogenannte RFID-Technik – Radio-Frequenz-Identifikation – ist das eSchloss, eine komfortable und sichere Lösung für Innentüren. Das Schlosssystem stellt sicher, dass Nutzer bestimmte Türen nur mit angemeldeten Transpondern oder Karten betreten können. Diese Zutrittsrechte lassen sich mit Hilfe der zum Schloss gehörenden „Masterkarte“ flexibel festlegen und nach Bedarf schnell ändern. Die Panikfunktion sorgt ebenfalls für zusätzliche Sicherheit und Komfort: denn die Tür lässt sich jederzeit von der Innenseite öffnen. Die Montage funktioniert wie bei einem normalen Schlosstausch. Alte Schlösser werden innerhalb von zehn Minuten durch das eSchloss ersetzt. Das elektronische Schließsystem passt in die vorhandene Aussparung, wird genauso montiert wie ein normales Schloss und die Elektronik ist dabei von außen nicht sichtbar. Eine Verkabelung der Tür ist außerdem nicht nötig, denn es verfügt über eine Batterie mit extrem langer Lebensdauer. Auch die Anmeldung neuer „Schlüssel“ ist kinderleicht: Dafür werden die Master- und die neue Zutrittskarte vor die Kennzeichnung gehalten, Signaltöne bestätigen die Anmeldung.



Bild: Wir elektronik GmbH & Co. KG

www.wir-elektronik-de.com

E/A-Modul-Baureihe für Gebäudeautomatisierung

Für die professionelle Gebäudeautomatisierung mit Modbus RTU bietet Conta-Clip mit der Baureihe Webeasy ein umfassendes Sortiment kompakter E/A-Module zum Anschluss von Sensoren und Aktoren an die zentrale Steuerung. Die analogen, digitalen oder analog/digitalen Module eignen sich gleichermaßen für den zentralen Einsatz im Schaltschrank und die dezentrale Verwendung im Feld. Auf lokaler Ebene lassen sich die Module schnell und ohne zusätzliche Verkabelung über die integrierten WE-Steckverbindungen zusammenfügen, Versorgungsspannung und eine serielle Modbus-Schnittstelle werden dabei automatisch kontaktiert. Beim dezentralen Einsatz werden einzelne Module über Standard Twisted-Pair-Kabel angeschlossen. Die unkomplizierte Adressierung der Netzknoten erfolgt über Drehschalter, die sich mit dem Schraubendreher einstellen lassen. Insgesamt können bis zu 64 Webeasy-Module an einen Bus angeschlossen werden, wobei die Kabellänge 500 Meter betragen darf. Die große Webeasy-Serie bietet für jeden Anwendungsfall die passende E/A-Lösung: analog/digitale Eingangsmodule, digitale und analog/digitale Ausgangsmodule sowie digitale und analog/digitale Ein-/Ausgangsmodule. Darüber hinaus sind in der Baureihe auch Ethernet/Modbus-Gateways, E/A-Module mit Ethernet-Schnittstelle sowie unterschiedliche Module zur Jalousie-, Fancoil- oder Lichtsteuerung (auch für den DALI-Bus) erhältlich.



Bild: Conta-Clip Verbindungstechnik GmbH

Webeasy-Module für den einfachen Anschluss der Stromversorgung und der Busleitung runden das Sortiment ab.

www.conta-clip.de